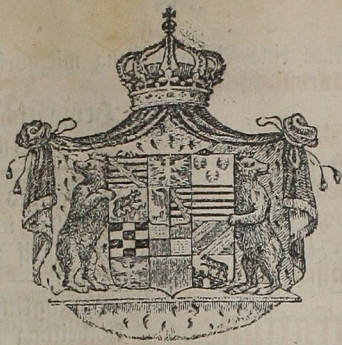


Belzmühe.
 Damen der Belz
 hiermit erinnert, So
 zur festgesetzten Zeit
 Der Vor
 Februar in der
 tenball sind noch
 Comité, so wie bei
 auch durch den Voten
 Fest-Comité.
 E. Schmidt. Me
 Haube.
 um Ball
 n 15. Febr., (ad
 Schönemann in
 urm-Verdenden
 e bereits vergelich
 wird unter Garantie
 lose Heilung durch die
 . poste restante
 ete
 kel
 er Sprache.
 le des Institut
 Emil Barth.
 Berlin, Stodfeldt a.
 a. Schwedt, Zander a.
 dt, Meyerstein a. Gröbzig u.
 Hof-Dornfänger, W
 Kauf-, Klant, Rist
 Fischer a. Remscheid, Müller
 a. Hamburg.
 uderei, Lange Gasse Nr. 1

Erscheint
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
 für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
 Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
 Jährlich 1½ Thlr.
 Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpuszeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 26. Dessau, Sonnabend, den 15. Februar **1868.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Protokoll der V. Sitzung des fünften Anhaltischen Landtages.
 Ferner wird ausgegeben für die betr. Abonnenten:
Bundesgesetzblatt Nr. 1., enth.: (32.) Bekanntmachung, betr. die Wahrnehmung der Central-Kassen-
 geschäfte des Norddeutschen Bundes. — (33.—46.) Beglaubigung mehrerer Gesandten ic. als
 Gesandte ic. des Norddeutschen Bundes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den bisherigen Copisten
 Carl Schäfer zum Canzlisten und den bisherigen Hülfsschreiber Ernst Schwarze zum Copisten
 bei dem Herzoglichen Kreisgerichte in Ballenstedt zu ernennen.

Bekanntmachung. — Die Herzoglichen Gestütshengste beziehen an nachgenannten Tagen
 folgende Stationen:
 Bernburg Sonnabend, den 22. Februar, die Hengste Otto (Brauner), Friller (Rappe);
 Coswig Montag, den 24. Februar, die Hengste Oromedon (Brauner), Narzis (Fuchs);
 Zerbst Dienstag, den 25. Februar, die Hengste Wrangel, Lord, Creon, Fireblast (Braune);
 Robust (Rappe), Chasseur (Schimmel);
 Tornau Mittwoch, den 26. Februar, die Hengste Thorst (Schimmel), Paroly (Brauner),
 Peter (Fuchs);
 Wörlitz Donnerstag, den 27. Februar, die Hengste Milton, Philax (Braune);
 Kühnau Donnerstag, den 27. Februar, die Hengste Phantom, Shoddy (Braune).
 In Köthen bleiben die Hengste Tannhäuser, Falstaff (Braune), Neptun (Fuchs).

Die Prüfung der Mutterstuten findet statt:

in Bernburg	Montag, den 24. Februar,	Morgens 10 Uhr,
in Coswig	Dienstag, den 25. Februar,	= 10 =
in Zerbst	Mittwoch, den 26. Februar,	= 9 =
in Tornau	Donnerstag, den 27. Februar,	= 10 =
in Wörlitz	Freitag, den 28. Februar,	= 10 =
in Kühnau	Montag, den 2. März,	= 10 =
in Köthen	Dienstag, den 3. März,	Nachmittags 2 =

Dieserjenigen Besitzer von Mutterstuten, welche bei der Prüfung ohne dieselben zur Anmeldung

erscheinen, haben von der Ortsbehörde eine Bescheinigung mitzubringen, daß ihre Stuten nicht zu transportiren sind.

Dessau, 11. Februar 1868.

Herzogliche Landgestüts-Direction.
v. Minckwitz, Oberstlieutenant.

Bekanntmachung.

Auf der Herzoglichen Ziegelei Speckinge bei Dessau sollen folgende Gegenstände, als:

- 3 vollständige Ackerwagen mit Zubehör,
- 7 Ripparren mit Zubehör,
- 3 Schlitten,
- 1 Erdschneidemaschine mit Zubehör,
- 1 Drainröhrenmaschine mit 5 Platten,
- verschiedene Formen, Gemäße und andere Ziegelei-Geräthschaften,

am

Montag, den 2. März 1868,

von früh 8 Uhr an,

gegen sofortige baare Zahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Dessau, den 28. Januar 1868.

Herzogl. Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Wolfframsdorff.

Bekanntmachung.

Auf der Herzoglichen Ziegelei Speckinge bei Dessau sollen an Ort und Stelle

Dienstag, den 3. März d. J.,
früh 9 Uhr,

zwei Trockenscheunen, drei Brennöfen und einige kleine Baulichkeiten, so wie die vorhandenen Gerüste in den Trockenscheunen auf den Abbruch gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerkten geladen, daß die fraglichen Gegenstände mit Ertheilung des Zuschlags auf die Gefahr des Käufers stehen und binnen 4 Wochen, von der Ertheilung des Zuschlages an gerechnet, abgebrochen und ordnungsmäßig weggeräumt sein müssen.

Dessau, 28. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Wolfframsdorff.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herrschaftliche Ausladeplatz am Wallwischhafen vom 1. März d. J. ab zur Ablagerung von Bau- und anderen Hölzern etc. gegen Erlegung eines Lagergeldes nach Maafgabe des für den Lagerplatz am Herzoglichen Kornhause gültigen Tarifs freigegeben, die Aufsichtsführung darüber und Erhebung

des Lagergeldes dem Wallmeister Fromm auf der Elb-Allee übertragen und bei dem Letzteren auch der Tarif zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden soll. — Dessau, 5. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstreviere Schierau kommen
Freitag, den 21. Februar c.,

A. Nutzholz:

- 290 Stück kiefern Nutzenden von 6—24 Z. mittl. Durchm. und 12—60 F. lang,
- 44 = dergl. Rüstbäume,
- 85 = dergl. Buchstangen,
- 1 Kfstr. dergl. Nutzloben,

B. Brennholz:

- 12 Kfstr. kiefern Scheit,
- 4½ = dergl. Anbruch,
- 8 = dergl. Knüppel,
- 99 = dergl. Reis,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Holzschlage im „Brandt“ abgehalten und mit dem Verkauf der Brennholzer angefangen.

Dessau, 13. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salder n.

Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 25. Februar c.,

werden auf der Mosigkauer Haide im Forstrevier Hohestraße

a. im Diesdorfer Holzschlage und in der Forst umher:

- 151 Stück kieferne Nutzholzer von 6—19 Zoll m. D. und 12—70 Fuß Länge,
- 7 = birken Nutzholzer von 7—9 Z. mittl. Durchm. u. 12—15 F. Länge,
- 2 Schock 12 Stück kiefern Stangen von 2—5 Z. m. D. und 30—40 F. Länge;

b. an der Armwildsfuhre:

- 40 Schock kiefern Bohnenstangen,
- 10 = dergl. Zaunreis

meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Holzschlage im Diesdorfer Theile.

Dessau, 12. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau l.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Böfewiger Busches im Plözkauer Schutzbezirke aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

5 Stück eichen Nutzenden von 6—9 Z. mittl. Durchm. u. 12—21 F. Länge, 86 Stück rüstern Nutzenden von 9—25 Z. mittl. Durchm. und 12—32 F. Länge, 73 Stück eichen Nutzenden von 5—15 Z. mittl. Durchm. und 12—40 F. Länge, 7 Stück ahorn Nutzenden von 6—9 Z. m. Durchm. und 12—21 F. Länge, 24 Haufen Stellmacherhölzer, 10 $\frac{1}{2}$ Schock kleine Reifstöcke, 155 Alstr. Eichen- und Rüstern-Scheit-, Knüppel- und Stockhölzer, 258 Schock gute Baumhecke, 154 $\frac{1}{2}$ Schock geringe Unterholzhecke und 6 Schock Dornen,

sollen **Mittwoch, den 19. Februar d. J.**, von Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zur „Weintraube“ in Plözkau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 10. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.**Gerichtlicher Grundstücksverkauf.**

Auf den Antrag der Geschwister Kersten in Afscherleben soll dasdenselben gehörige, durch Dokument vom 9. December 1857 erworbene, im Frohsler Felde am Landgraben belegene **Ackerplanstück Nr. 754.** der Karte von 1 Morgen 7 Q.-R., welches zu 233 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt und auf welchem an Abgaben 1 Sgr. 2 Pf. Landsteuer und die Quartan davon, 3 Pf. Amtserbenzins und 2 Pf. Nachterstedter Steuer ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlitte**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreichte.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche,

spätestens 4 Wochen vor dem Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 6. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgelagter Schulden halber sollen die dem Kohlenhändler **Heinrich Köbel** hieselbst gehörigen, an der Peißen'schen Chaussee allhier gelegenen 3 Morgen 150 Q.-R. **Acker** mit dem darauf erbauten **Kohlenstuppen** und **Wohnhause**, zur gerichtlichen Taxe von 2985 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. Februar 1868.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Thermann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Bernburg, 18. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das der verehrlichen **Friederike Görrike**, geb. **Rust**, zu Libbesdorf gehörige, daselbst unter Zahl 7. der Grundacten belegene **Kosfathengut**, bestehend aus

—	Mrg. 131 Q.-R.	Hofstelle und Garten, wovon jedoch das Auszugshaus mit dem dahinter belegenen Garten abgezweigt sind,
—	= 122 =	Acker, Plan am Landgraben Nr. 11.
9	= 126 =	Acker in der Steinbreite Plan Nr. 65.
9	= 145 =	Acker im Heidesfelde, Plan Nr. 90 a.
1	= 22 =	Acker in der Gehrenbreite, Kabel Nr. 8.



von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Rente von 5 Thlr. 15 Sgr. und sonstigen Gaben und Lasten auf zusammen 2826 Thlr. 6 Sgr. abgeschätzt, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt. Kauflustige werden hierdurch geladen in dem

auf **Sonnabend, den 29. Februar 1868**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{2}{3}$ der Taxe erreicht gewärtig zu sein.

Zugleich werden diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei deren Verlust spätestens in der ersten Hälfte der Frist zwischen der Veröffentlichung dieser Verfügung und dem Subhastationsstermine bei Gericht anzumelden. Urkundlich unter des Gerichts Siegel und Unterschrift.

Quellendorf, 26. November 1867.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdcke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbregulirung halber soll das zu Unter-Wiederstedt neben Kumbald und Worch belegene, von dem Einwohner **Jacob Franke** nachgelassene **Wohnhaus** nebst Ställen, Garten und sonstigem Zubehör, welches Grundstück zu 366 Thlr. abgeschätzt worden ist, auf Antrag der Franke'schen Erben zur öffentlichen Versteigerung gestellt werden. Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem

auf **Sonnabend, den 29. Februar 1868,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor der unterzeichneten Kreisgerichts-Commission in der Gemeindefchenke zu Unter-Wiederstedt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfand-

rechte an dem Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 16. December 1867.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 29. Februar 1868,

Vormittags von 9 Uhr an,

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle verschiedene zum Nachlaß des Forstmeisters Freiherrn C. F. v. Zwickell gehörige Mobilien, insbesondere **Meubles, Wäsche, Betten, Wirtschaftssachen, Glas und Porzellansachen, Kleidungsstücke, ein Sattel, ein Schlittengeläute** und andere Gegenstände öffentlich versteigert.

Deßau, 21. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung.

Die auf den 18. d. Mts. angezeigte öffentliche Versteigerung zweier Kutschwagen im hiesigen Herzogl. Kreisgericht wird hierdurch wieder aufgehoben.

Zerbst, 13. Februar 1868.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts:
Voigtländer.

Holzverkauf

der Oberförsterei **Rothehaus.**

Es sollen

- 1. Montag, den 24. Februar c.,** Morgens 9 Uhr, im Gasthose zu Züdenberg aus den Revieren Nixrim, Züdenberg und Ellerborn ca. 12 Stück eichen und 418 Stück kiefern Holzstücke, 1 Klftr. eichen, 4 Klftr. birken und 129 Klftr. kiefern Scheit, 277 Klftr. kiefern Knüppel, 6 Klftr. eichen, 2 Klftr. buchen, 38 Klftr. birken und 165 Klftr. kiefern Stöcke und 328 Klftr. kiefern Reis.
- 2. Dienstag, den 25. Februar c.,** Morgens 9 Uhr, aus dem Schutzbezirk Naderkan im Jagd 87. an Ort und Stelle 102 Stück eichen, 33 Klftr. birken und 107 Klftr. kiefern Scheit, $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen, 33 Klftr. birken und 12 Klftr. kiefern Knüppel, 45 Klftr. eichen, 100 Klftr. birken und 300 Klftr. kiefern Reis, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Rothehaus, 12. Februar 1868.
Der Oberförster **Stubenrauch.**

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus auf dem Wall mit 4 heizbaren Stuben und allem Zubehör, so wie ein ca. $\frac{1}{2}$ Morgen großer Garten mit tragbaren Obstbäumen soll veränderungshalber schleunigst verkauft werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Stadtbote Wachsmuth.

Hausverkauf.

Mein in der Breiten Straße hier selbst belegenes Haus bin ich gesonnen, zu verkaufen. Kaufliebhaber können mit mir täglich unterhandeln.
Wittwe Karius.

Mein in der Scheplake belegenes Gartengrundstück beabsichtige ich, Montag, den 17. Februar, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle an den Meistbietenden zu verkaufen.
Wittwe Karius.

Guts-Verkauf.

Mein in Hinsdorf bei Quellendorf gelegenes Halbspännergut Nr. 9., mit sämtlichen Wirtschafts-Gebäuden, einem ca. 1 Morgen großen Garten, 35 Morgen Acker, 2 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen u. mit sämtlichem Wirtschafts-Inventar, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. 3000 Thlr. können auf Verlangen hypothekarisch darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber können zu jeder Zeit mit mir unterhandeln.

Andreas Grieseler in Hinsdorf.

Verkauf einer Gastwirthschaft.

Veränderungshalber soll die dem Herrn Gastwirth Wilhelm Koch in Lausigt gehörige Gastwirthschaft mit Nebengebäuden und 100 D.-R. großem Garten, 1 Morgen 130 D.-R. Acker, sämtlichen Schenkutensilien

Dienstag, den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.
J. A.: G. Grieseler.

Haus-Verkauf.

Das den Ziegler'schen Erben in Breesen gehörige Wohnhaus, bestehend aus zwei Stuben, Küche zc. und neuerbautem Stall, großem Obstgarten, mit 1 Morgen 150 D.-R. Acker soll meistbietend verkauft werden. Hierzu habe ich einen Termin Dienstag, den 18. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr in der Buchmann'schen Schenke anberaunt. Die Bedingungen werden im Termine eröffnet. — Köthen, 28. Januar 1868.
Im Auftrage: W. Köllner.

Veränderungshalber soll in Raguhn ein schönes Haus mit 2 heizbaren Stuben, Kammer, Küche, Keller und einer Separationskabel verkauft werden. Näheres durch

Carl Mühlh in Bobbau.

Vermiethungen.

Eine meublirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermietthen

Böttchergasse Nr. 1.

Eine fein meublirte Stube nebst Cabinet ist zu vermietthen und zum 1. März zu beziehen

Fürstenstraße Nr. 19.

Hospitalstraße Nr. 44. ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Schlafkammer und sonstigen Räumlichkeiten, zu vermietthen und auf Verlangen am 1. Juli d. J. zu beziehen.

Franzstraße Nr. 10. ist ein anständig meublirtes Parterre-Zimmer für eine oder zwei Personen zu vermietthen.

Stenesche Straße Nr. 10. ist eine Stube hintenhin aus zu vermietthen.

Verkaufs-Anzeigen.

➡ Nicht zu übersehen. ➡

Da ich mein Waarenlager durch neue Zusendungen sehr vervollständigt habe, so erlaube ich mir, dasselbe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur recht zahlreichen Benutzung ganz ergebenst zu empfehlen.

Namentlich halte ich eine große Auswahl von Umschlagetüchern von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. à Stück, Doppelshawls von 3—5 Thlr., gute wollene Strickgarne, so wie alle in dies Fach einschlagenden Artikel zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.
Carl Giese, Tuchmacher, Böhmisches Gasse Nr. 31.

H. E. Bergmann's

➡ Tannin-Balsam-Seife, ➡
ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfehlen à Stück 5 Sgr.

Gustav Hinsche in Dessau,

Zerbster Straße Nr. 20.,

A. Cramer in Jernitz.

C. W. Müller in Coswig.

Zur Confirmation

empfehlen wir unser wohlassortirtes Lager von

Tuchen, Buckskins, Westenstoffen und Slipsen,

ferner für Confirmandinnen:

schwarze Taffete unter Garantie der Haltbarkeit, schwarzen Ripps, Tibet, Mohair, Wollen-Atlas und Orleans zu Kleidern, so wie Flanelle, Moirés, Shirting, Piqués, einfach und doppelt, und gestreifte Satins zu Unterröcken in bester Waare zu sehr billigen Preisen.

Sonnenthal & Königsberg.

Die Stroh- und Modehut-Fabrik

von

LOUIS ALLNER,

Hospitalstraße Nr. 18, in Dessau,

empfehl ich ihr großes Lager aller Sorten Strohhüte, für Herren, Damen und Kinder nach den neuesten Façons en gros und en détail zu den billigsten Preisen.

Ferner empfehl ich dieselbe eine große Auswahl der neuesten Tüllfaçons, Hutgarnituren, Blumen, echte und unechte Federn, Taffet und Krepp in allen Farben zu Hüten, Bänder, Tülls, Blonden, Agraßen, u. s. w.

Alle Strohhüte werden von jetzt an in bekannter Weise nach den neuesten Formen umgearbeitet, so wie gewaschen und gefärbt.

Echt Lairitz'sche

Waldwoll-Fabrikate und Präparate,

prämiert in Frankreich und Portugal, so wie in Hamburg und Köln mit Silber- und Bronce-medailen, bestehend in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuß, so wie in Artikeln zu Waschungen, Einreibungen und Bädern, empfehl ich allen Familien, besonders aber Gicht- und Rheumatismuskleidenden zu geneigter Beachtung und steht mit Näherem gern zu Diensten

Gustav Hinsche.

Gledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Albert Arendt, Mittelstraße,
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße,
= E. Vieth, Wallstraße,
= Fr. Schulze, Hospitalstraße, und
in der Einhorn-Apothek.

Der wegen seiner vortrefflichen Eigenschaften rühmlichst bekannte Liqueur Daubitz ist stets in frischer, guter Waare vorräthig in Dessau bei Albert Arendt und beim Restaurateur Aug. Gollin, in Ballenstedt bei Th. Berger, in Bernburg bei Louis Eggert, in Coswig bei L. Dehmann, in Köthen bei Gust. Buchheim, in Gernrode bei F. W. Breuer, in Gröbzig bei Alb. Püschel, in Gr.-Mühlungen bei F. J. Bertram, in Güsten bei Th. Friesleben, in Harzgerode bei K. Franke, in Hecklingen bei M. O. Schuhmann, in Hoym bei Louis Stol, in Jessnitz bei C. F. Witte, in Nienburg a. d. Saale bei W. Rudolph, in Oranienbaum bei A. L. Sommerlatte, in Plötzkau bei Franz Dammit, in Radegast bei F. Kleyla, in Raguhn bei J. G. Zeitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Rosslau bei C. Haschke & Co., in Sandersleben bei Fr. Sander, in Wörlitz bei Ferd. Görisch, in Zerbst bei Pohl & Pelargus.

Pflaumenmuß

im Ganzen und Einzelnen empfehl ich
Carl Saust.

Die nur a
weise Bru
prom
von der Imp. der Pariser
aus dem Jahre, 1855
G. L. W. May
ist hier vorräthig in
den nächsten bei
Dessau: G. F. W.
in Zerbst: G. Th.
in Zerbst: Müller
Herr G. A. W.
Ihr weiser Bru
manns Zufriedenhei
starke Abnahme, e
zweite Sendung
größeren Maßstab
mehrere Stücke ei
Prof. Steier Ha

Chinesisches
pro Flacon 25 Sgr
und schwarz färben
der Betrag zurückge
Wien zu haben in

Gr
Montag den
folgende Tage
hese zum wille

Meubles best
frühe, Lehnst
Wäsch- und A
Kleider, Wä
und andere S
Tuch- und Li
und Kleidungs
viele Auszüge
und Messing
Stuhlfußel, C
viele andere G
Das Auct
eingesehen.



Der nur allein ächte weiße Brust-Syrup, prämiirt

von der Jury der Pariser Weltausstellung 1867,
aus der einzigen, 1855 gegründeten Fabrik von
G. A. W. Mayer in Breslau,

ist stets vorräthig in Originalflaschen zu
den Fabrikpreisen bei J. Schindewolf in
Dessau; C. F. Witte und H. Gramer
in Jepsitz; G. Thermann u. Elstermann
in Coswig; Müller & Gündel in Zerbst.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Ihr weißer Brust-Syrup wirkt zu Jeder-
manns Zufriedenheit und findet jetzt ziemlich
starke Abnahme, ersuche Sie daher um die
zweite Sendung von 100 kleinen und 15
größeren Flaschen. Nächstens werde ich
mehrere Atteste einfinden u.

Probsteier Hagen, 10. Juli 1867.

H. Mundt.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,
pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun
und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird
der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man
solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne
Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für
den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Kothe
& Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

A. R. Günthers Benzoë-Seife.

Dieses anerkannt beste und wirksamste
Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Gustav Hinsche.

Gelbe Niesenerbsen, so wie beste geschälte
und grüne Erbsen, weiße Bohnen und große
Linsen in vorzüglichster Kochwaare empfing wie-
der
H. C. Schoch.

Große, süße türkische, ungarische und böhmische
Pflaumen offerirt billigst
H. C. Schoch.

Feinsten in Zucker eingekochten Himbeer- und
Kirschjast, so wie eingekochte Preiselbeeren
hält empfohlen
H. C. Schoch.

Dorsch, Hecht und Schollen
extra frisch, trafen soeben ein
C. R. Voigt.

Stralsunder Spielfarten,
deutsche und französische, in anerkannt dauerhafter
Qualität, offerirt billigst
C. R. Voigt.

Große Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 24. Februar, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und
folgende Tage werde ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Jacoby im Saale des Gast-
hofs zum wilden Mann, Cavalierstraße, die Nachlaßsachen des verstorbenen

Barons Alexander von Hagedorn:

Meubles verschiedener Holzart und zwar Sophas, Divans, Polster- und Rohr-
stühle, Lehnstühle und Sessel, runde, ovale und viereckige Tische, Spiel-, Blumen-,
Wasch- und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Commoden, Schreibsecretäre,
Kleider-, Wasch-, Bücher-, Geschir- und Küchenschränke, Bettgestelle, Goldrahm-
und andere Spiegel, Stuh- und andere Uhren, Kucke und Regale, Ovenschirme,
Fuß- und Tischdecken, Ruhefissen und Teppiche, Matratzen, Federbetten, Wäsche
und Kleidungsstücke, Portieren, Gardinen, Delgemälde und Bilder, Silbersachen,
viele Luxusgegenstände, Nippfachen, Hauszierrathen, Porzellan-, Glas-, Kupfer-
und Messingsachen, belletristische und andere Bücher, Noten, ein Crard'scher
Stuhflügel, Getäfel zu Parquetfußboden, eine Partie Wein in Flaschen und
viele andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

Das Auktions-Verzeichniß ist von Sonnabend, den 22. Februar, an bei mir
einzusehen.
C. Kleinau.

Frischer franzöf. Blumenkohl

von vorzüglicher Schönheit ist eingetroffen, so wie frischer Scedorich trifft nächsten Montag ein bei **J. C. Vogelmann, Hoflieferant.**

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nickel, Muldstraße.**

Zwei Ackerpferde und eine hochtragende Kuh, so wie ein leichter zweispänniger Leiterwagen, Pflug und Egge sind zu verkaufen

Breite Straße Nr. 33.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
St. Johannisstraße Nr. 3.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen beim
Bäcker Meher, Hospitalstraße.

Auch ist daselbst eine Partie Gerstenstroh zu haben.

Bestellungen auf Braunkohlen aus unsern Werken in Böhmen werden von jetzt ab in unserm Geschäftslokale, Steinstraße Nr. 1., entgegengenommen.

Dessau, im Februar 1868.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Böhmische Braunkohlen (Karbiter)

werden von heute ab ausgeladen und nehmen gegen gleich baare Bezahlung Bestellungen entgegen
C. Haring & Fr. Plenz.

Prima Petroleum Nr. 1., à Quart 4 Sgr. 4 Pf.
Nr. 2., à = 4 = — =
Solaröl, à = 3 = — =
bei **E. Schumann in Wörlitz.**

Weisse Bohnen, Linsen, Erbsen in bester Kochwaare, so wie Hirse, Graupen, Reis, gebadene Pflaumen, Sommerrübsen in größern und kleinern Quantitäten und Serringe, auch geräuchert und marinirt, empfiehlt
Jesnitz. **Heinrich Trappiel.**

Den Herren Pferdebesitzern zeige ich hiermit an, daß ich es mir stets werde angelegen sein lassen, auf guten Hafer zu halten und empfehle ich solchen zur gefälligen Abnahme, sowie ich mich zum An- und Verkaufe von Getreide und Produkten bestens empfehle.

Jesnitz.

Heinrich Trappiel.

Kleiderhandlung in Jesnitz.

Zum bevorstehenden Ofterfest empfehle ich eine große Auswahl fertiger Herren- und Knaben-Anzüge zu sehr herabgesetzten Preisen, als: Tuch- und Stoffröcke von 5½ bis 9 Thlr., Toppen und Jaquettes von 3 bis 7 Thlr., Buckskin-hosen von 2½ bis 6 Thlr., eine große Auswahl Westen in Sammet, Seide, Buckskin und Tuch von 1 Thlr. 5 Sgr. bis 3 Thlr., ganze Kinder-Anzüge zu billigen Preisen, auch eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge, von Tuch gefertigt, Rock, Hose und Weste von 7 Thlr. 10 Sgr. an bis 10 Thlr.

Einem geehrten Publikum halte ich mich bestens empfohlen und versichere den geehrten Abnehmern, daß sämtliche Stücke gut und dauerhaft gearbeitet sind; auch wird jedes Stück auf Verlangen schnell und billig nach dem Maße gefertigt.

Auch eine große Auswahl leinene und baumwollene Kleidungsstücke sind vorrätzig und verkaufe ich dieselben zu billigen Preisen.

Ich halte auch beständig ein Lager aller Sorten Tuche und Buckskins und Westen, wollenen und leinener Hemden, Chemisettes, Sitje und Crabatten und noch vieler in mein Fachschlagender Artikel, und empfehle mich auch damit einem hiesigen und auswärtigen Publikum.

Eduard Lohmann,
Schneidermeister in Jesnitz.

Die Thiemische Obstbaumchule zu Raguhn empfiehlt ihr reichhaltiges Sortiment von Obstbäumen in kräftigen Exemplaren zur geneigten Berücksichtigung.

Auch können eine große Partie Sauerkirschbäume wegen Mangel an Raum bei billiger Notirung abgegeben werden.

Fetthammel-Verkauf.

75 Stück fette Hammel stehen in Roslau zum Verkauf und ertheilt darüber gefälligst nähere Auskunft Herr Irmer auf dem Schanzenhause.

Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Februar, früh 10 Uhr sollen in Quellendorf Nr. 16. verschiedene Meubles, als: Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen und Federbetten, so wie verschiedene Haus- und Küchengeräthe, Kessel und andere Wirthschaftsgegenstände meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

C. Donner.

Roll- und Marquisen = Salonsieen

aus Eisen- oder Gußstahlblech empfiehlt für Schaufenster und Wohngebäude in neuester Einrichtung
Wilh. Tillmanns in Remscheid.

Holzverkauf.

Sonnabend, den 22. Februar, Vormittags 9 Uhr sollen im Gasthose „zum goldenen Löwen“ hier selbst

209 Haufen Kiefern-Stangen aus den Forstorten Klapperberg und Ziefoer Grund und

ca. 50 Schock Ellern- und Kiefern-Reisholz aus dem Dübenschen Reviere, unweit der alten Zerbster Straße, meistbietend verkauft werden.

Kliefen, 13. Februar 1868.

Ritz, Förster.

Auktion im städtischen Leihhause zu Leipzig, am 2. März 1868 und folgende Tage.

Es kommen die in den Monaten Januar, Februar, März und April 1867 mit Nr. 48626—95041 X. bezeichneten, ebenso die später auf kürzere Fristen versetzten Pfänder zur Versteigerung.

Dermischte Anzeigen.

800 Thaler sind sofort auf ein Haus oder Ackergrundstück zur ersten Hypothek zu verleihen. Näheres bei Carl Althn in Bobbau.

300 bis 400 Thaler werden bei pünktlicher Zinszahlung zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Unterricht wird in den Elementarien der lateinischen und französischen Sprache, so auch in deutschen Dictirübungen — die Stunde zu 1½ Sgr. — erteilt, und fürs Pianoforte-Stimmen werden nur 5 Sgr. verlangt. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Bursche anständiger Eltern, welcher Lust hat, Kupferschmied zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten beim Kupferschmiedemeister Kettner in Coswig.

Vollständiger Musikunterricht.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum als Lehrer für Gesang und Pianoforte, so wie auch für alle Zweige in der Theorie in und außer dem Hause. Mein Bestreben wird der Kunst gegenüber stets ehrlichster Art sein, und Lernende können bei einigem Fleiße gewiß auf günstige Resultate hoffen.

Wilhelm Söhne, Musiklehrer,
Dessau — Steinstraße Nr. 28.

Zwei oder drei auswärtige Schüler, welche eine der hiesigen Schulen besuchen, finden unter billigen Bedingungen eine gute Pension. Nähere Auskunft erteilt

C. Rusch sen.,
Hospitalstraße Nr. 1.

Ein Hausmädchen und ein Küchenmädchen werden gesucht Zerbster Straße Nr. 50.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht

Cavalierstraße Nr. 25.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für eine kleine städtische Landwirtschaft nach Rosslau gesucht. Antritt sofort oder zum 1. April. Näheres

Haidestraße Nr. 11.

Meine Wohnung befindet sich St. Georgenstraße Nr. 6., parterre rechts. Dessau, 15. Februar 1868.

Gast, Rechtsanwalt.

Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,
geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Visitenkarten, das Dgd. 1½ Thlr.



Strohüte



zum Waschen, Färben und Modernisiren werden Ende dieses Monats in erster Sendung abgeschickt und die ganze Saison hindurch besorgt; auch liegen die neuen Façons zur Ansicht bereit in der

Buchhandlung von Amalie Rothschild.

Zum An- und Verkauf von

Staatspapieren und Eisenbahn-Actien

empfehltsich

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen.

Grund-Kapital I. Emission: 2,000,000 Thaler.

Den Herren Sonnenthal & Königsberg in Dessau ist die Haupt-Agentur der Westd. Versich.-Actien-Bank für das Herzogthum Anhalt übertragen worden.
Magdeburg, 1. Februar 1868.

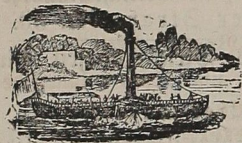
Die General-Agentur.
E. Müller.

Die Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen versichert Immobilien und Mobilien, auch Erntefrüchte gegen Feuergefahr zu festen Prämien. Die Bedingungen der Bank sind besonders günstig.

Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich für Dessau die Haupt-Agentur von

Sonnenthal & Königsberg,
für Ballenstedt Herr M. Perutz,
= Köthen Herr M. Simon,
= Coswig Herr Carl Dohs,
= Gernrode Herr J. F. Engelmann,
= Harzgerode Herr S. Sonnenfeld,

für Leopoldshall a/S. Herren Hemprich & Comp.,
= Rosslau Herr Carl Schönjan,
= Zerbst Herr Aug. Freitag.



Schiffsgelegenheit für Auswanderer von Bremen nach Nordamerika.

Der unterzeichnete concessionirte Schiffsexpedit befördert Auswanderer mit Postdampfschiffen erster Klasse:

nach Newyork am Sonnabend jeder Woche,
nach Baltimore am ersten Tage eines jeden Monats;

mit schnellsegelnden dreimastigen Bremer Packetsegelschiffen:

nach Newyork und Baltimore am 1. und 15. Tage eines jeden Monats,
nach Quebec am 1. und 15. Tage der Monate April, Mai, Juni,
nach Neworleans und Galveston am 1. und 15. Tage der Monate März, April, August, September, October.

Die Passagepreise sind auf's Billigste gestellt und wird auf Anfragen gern unentgeltlich Auskunft ertheilt.

J. F. Siebers in Bremen,

Comptoir: Langenstraße Nr. 57.

NB. Tüchtige Agenten wünsche gegen gute Provision anzustellen und wollen sich dazu geneigte Persönlichkeiten brieflich an mich wenden.

Der Obige.

Lotterie. — Mit Loosen zur 3. Klasse der 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 17. Februar d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.
Zur 3. Klasse der 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 17. Februar d. J. stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Jena.



von Bremen:
D. Wier 22.
D. Hermann 29.
D. Henkel 7.
D. Union 14.
ferner von Bre

Passage-Preise: Bis
30 Thaler Courant
Einsparung 3 Th
Fracht ermäßig auf

von Bremen:
D. Baltimore 1.
D. Berlin 1.
ferner von B

Passage-Preise bis
unter 10 Th
Fracht bis auf W
Nähere Auskun
Agenten, so wie

In festen C
empfehle ich mei
ergeben.

In festen C

In festen C

3
für Kur
für Gaskrone
Schäfer &

Zwei Tüder D

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Meier	22. Februar.	19. März.	D. Deutschland	21. März.		16. April.	
D. Hermann	29. Februar.	26. März.	D. Hanja	28. März.		23. April.	
D. New-York	7. März.	2. April.	D. Bremen	4. April.		30. April.	
D. Union	14. März.	9. April.					

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht ermäßigt auf £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Baltimore:		Von Bremen:	
D. Baltimore	1. März.	1. April.	D. Baltimore	1. Mai.		1. Juni.	
D. Berlin	1. April.	1. Mai.	D. Berlin	1. Juni.		1. Juli.	

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.
General-Agent Amandus Pertz in Dessau,
Wallstraße Nr. 1.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten Grübel & Comp.
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent Aug. Riesel.
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Herzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 16. Februar: Prinz Friedrich von Homburg, Schauspiel in 5 Aufz. von H. v. Kleist.

Montag, den 17. Februar, für Auswärtige: Norma, Oper von Bellini. Vorher: Der Musikfreund, Operette von Gene.

Dienstag, den 18. Februar: Das Lügen, Lustspiel in 3 Aufz. von Benedix.

Freitag, den 20. Februar: Die Jüdin, große Oper von Halévy.

Die Intendanz.

Ziingießerei

für Kunst und Architektur,

Fabrik

für Gaskronen und Gasbeleuchtungs-Gegenstände.

Schäfer & Hauschner, Berlin.

Zwei Fuder Dünger können abgefahren werden
Hospitalstraße Nr. 20.

n-Actien

chsel-Comtoir

er Strasse No. 20.

Bank in Gießen

Thaler.

aupt-Agentur der

Die General-Agentur

E. Müller.

Immobilien und We

Bedingungen der Bes

& Königsberg

ll a/S. Herren Hem

Carl Schönjan,

Aug. Freitag.

Auswanderer

ordamerik

bert Auswanderer

soche,

den Monats;

Segelschiffen:

des jeden Monats,

Mai, Juni,

e der Monate März,

Anfragen gern unentg

in Bremen,

straße Nr. 57.

anzustellen und

mich wenden.

Der Obige.

erie-Anzeige.

der 73. Königl. Säch. Sta

Ziehung am 17. Februar

besteht Loose zur gefälligen

die Lotterie-Collecten

A. Alexander in Berlin

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich die Herren Actionaire zur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung

auf **Dienstag, den 10. März**, Mittags 12 Uhr im Saale der hiesigen Bahnhofs-Restaurations ergebnst einzuladen.

Gegenstände der Tages-Ordnung werden sein: Bericht des Directoriums und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses pro 1867; Bericht und Anträge der Prüfungs-Commission, statutmässige Ergänzungswahl von drei Mitgliedern des Directoriums.

Die Legitimation zum Eintritt in die General-Versammlung wird in bisheriger Weise nach den Bestimmungen der §§. 28. und 30. des Statuts und §. 3. des II. Statut-Nachtrages geführt. Die Deponirung der Actien kann, ausser auf dem Bureau der Gesellschaft, bei

der Berliner Handels-Gesellschaft } in Berlin,
oder Herren Rauff & Knorr }
- Dingel & Bandelow in Magdeburg und
- R. Scheele & Comp. in Stettin,

so wie bei den Verwaltungen unserer sämtlichen Gas-Anstalten erfolgen.

In den Depotscheinen müssen die Actien nach Stückzahl und Nummern verzeichnet sein.

Schliesslich benachrichtigen wir die Herren Actionaire, dass die gedruckten Geschäftsberichte vom 2. März ab bei den vorerwähnten Stellen in Empfang genommen werden können.

Dessau, 12. Februar 1868.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Ein junger brauner Jagdhund ist zugelaufen und kann vom Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten wieder abgeholt werden
Böhmische Gasse Nr. 14.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 17. Februar, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die Lösung einer socialen Frage.
(Fortsetzung.) Der Vorstand.

Öffentliche Arbeiter-Versammlung

Sonntag, den 16. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in Sturm's Local, zur Beschlussfassung über Gründung einer allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Sterbekasse für Dessau und Umgegend. Hierzu werden alle Arbeiter und Arbeiter-Freunde hierdurch eingeladen mit dem Bemerkten, daß dieses Institut mit der Politik nichts zu thun hat; und, daß es wohl an der Zeit sei, daß von den Arbeitern in dieser Beziehung, für ihre Selbsterhaltung, bei den jetzt immer mehr überhand nehmenden traurigen Zuständen etwas geschehen muß.

Namens des Ausschuss-Comité's:
Fr. Polling.

Unsere erste diesjährige Generalversammlung findet

Dienstag, den 18. d. Mts., im Huth'schen Locale hier selbst statt und laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ein. Anfang 7 Uhr Abends.

Draniensbaum, 11. Februar 1868.
Der Vorstand des Vorichuß-Kassen-Vereins.

Günther's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfehlst ein echtes, gutes Baiertisch Bier nebst einem feinen Bitterfelder Lagerbier.

Rusch's Restauration

empfehlst heute Abend (Sonnabend) ff. Dresdener Feldschlößchen-Bier.

Frisch marinirte Muld-Neunaugen empfehlst
Fr. Rusch.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 16. Februar,
im decorirten Saale

TANZ,

wozu ergebnst einladet

L. Henning.

Bertram's
Sonntag, den
Concert für
von hiesigen
Anfang 3 1/2 U
Ergebnst

Robitzsch's
Sonntag, de
Concert für
von Herzogl.
Anfa
Hierzu ladet ergeb

Noack's
Sonntag
Concert
vom hiesig
An
Der
Es ladet dazu

Einladung
Auf Wunsch mel
und Freunde habe
Wittwoch, de
in meinem Locale
erfüche um recht za
selben mit dem Be
Herrn W. Wösch
bei mir zum Brei

Sonntag, de
benst ein

Sonntag, de
ein

Sonntag, de
ein



Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 16. Februar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 3½ Uhr Nachmittags.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 16. Februar,

Concert für Streichmusik,

vom Herzogl. Hautboistencorps,

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

F. H. Schröter.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 16. Februar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 3½ Uhr.

Der Saal ist gut geheizt.

Es ladet dazu ergebenst ein

L. Noack.

Einladung zum Maskenball.

Auf Wunsch mehrerer meiner verehrten Gäste und Freunde habe ich auf

Wittwoch, den 19. Februar d. J.,

in meinem Locale einen Maskenball anberaumt, ersuche um recht zahlreiche Theilnahme an demselben mit dem Bemerken, daß Billets dazu bei Herrn W. Mübes, St. Georgenstraßen-Ecke, und bei mir zum Preise von 7½ Sgr. zu haben sind.

Louis Noack.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 16. Februar, ladet ergebenst ein

A. Altleben

in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 16. Februar, ladet ergebenst ein

Nehring auf dem Ziebigk.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 16. Februar, ladet ergebenst ein

A. Lutzmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 16. Februar, ladet ergebenst ein

A. Spieler in Bonitz.

Zum Maskenball

Mittwoch, den 19. Februar, ladet ergebenst ein

A. Spieler in Bonitz.

Billets sind vorher bei Herrn Meyer, Steinstraße Nr. 17., so wie bei mir zu haben.

D. D.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 16. Februar, ladet ergebenst ein

Schuricke in Rochstedt.

Eisenbahn-Restaurations in Coswig.

Donnerstag, den 20. Februar,

großer Maskenball.

Entrée für Herren und Damen in Kostüm 7½ Sgr., Zuschauerbillets zu 4 Sgr.

Billets sind bei mir und Herrn C. Menge zu haben. An der Kasse 10 und 5 Sgr.

Es ladet ergebenst ein

C. Ulrich.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich

Sonntag, den 16. Februar

einen Maskenball

veranstalte und können Billets zu 5 Sgr., so wie für Zuschauer zu 2½ Sgr. bei mir entgegen genommen werden. Auch ist für eine anständige Maskengarderobe bestens gesorgt.

Anfang 7 Uhr.

F. Jungmann in Thurland.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstehenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn H. Döring.

Verfertigt von Carl Jahn,

Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

ft in Dessau

onaire zur diesjäh

m Saale der hies

Directoriums und

ge der Prüfungs-

s Directoriums.

ung wird in hies

tuts und §. 3. de

ausser auf dem Bu

alten erfolgen.

und Nummern ver

ass die gedruckten

in Empfang genom

l-Ges-Gesellschaft.

hrige Generalverjam

den 18. d. Mts.,

cale hierelbst statt

zahlreicher Theilnahme

7 Uhr Abends.

t, 11. Februar 1868.

s Vorstuhls-Rassen-Ver

s Restauration

straße Nr. 15.,

echtes, gutes Bait

em feinen Bitterl

Restauration

Abend (Sonnabend) Nr. 3

hen-Bier.

e Rud-Neunungen erst

Fr. W.

nischer Hof.

g, den 16. Februar,

ecorirten Saale

TANZ,

E. Heinrichs

ladet

Seit dem 4. d. Mts. sind an weiteren Liebesgaben für Ostpreußen bei uns eingegangen:

Von: G. R. 1 thlr. Förster Schleising auf Haideburg wiederum 2 thlr. Ungenannt 1 thlr. Filitz 10 sgr. Ww. Schildhauer 5 sgr. Kammermusikus Lehmann 1 thlr. Dessauer Singverein 10 thlr. Horsdorfer Gesangverein 2 thlr. 15 sgr. Pfarrer Kolf in Horsdorf 1 thlr. Schmiedemstr. Sachsenberg ebendasselbst 1 thlr. F. Weise III. 15 sgr. L. Weise I. 10 sgr. L. Wöpfe 10 sgr. L. Kain 10 sgr. A. Wöpfe 10 sgr. Chr. Weise I. 10 sgr. Chr. Huth 10 sgr. F. Käsebie II. 12 sgr. 6 pf. W. Zahn 10 sgr. G. Schröter 10 sgr. Chr. Graul 7 sgr. 6 pf. G. Weise 7 sgr. 6 pf. G. Siebert 7 sgr. 6 pf. L. Möser 7 sgr. 6 pf. Leop. Möser 5 sgr. E. Mohs 2 sgr. 6 pf. G. Käbel 5 sgr. G. Sparfeld 5 sgr. G. Seidig 7 sgr. 6 pf. F. Weise I. 5 sgr. F. R. 5 sgr. Jungfr. L. Schmidt 5 sgr. F. Lehmann 5 sgr. Fr. Schmidt 10 sgr. Fr. Seidig 5 sgr. G. Koppel in Gohrau 5 sgr. Fr. Jäger 10 sgr. Johannis Schule I. Klasse 1 thlr. Gemeinde Scheuder 10 thlr. Cantor Lehmann daselbst 15 sgr. M.—. S. hier 1 thlr. Oberstl. von Wülknig 2 thlr. Durch Probst Siedersleben in Wörlitz: Von H. W. 5 sgr. Stadtrichter Heinze 2 thlr. Hüfner Friedr. Anton 1 thlr. Garteninspektor Schoch 5 thlr. Hüfner Graul 1 thlr. 15 sgr. F. C. J. und St. L. 20 sgr. Die Braugehülfen 1 thlr. Die kleine Marie Hase 1 thlr. Das Dienstmädchen Henr. Schulze 2 sgr. 6 pf. Der Wörlitzer Leseverein 3 thlr. F. Sch. 1 thlr. Schneidermstr. Poppel 10 sgr. Schneidermstr. Bunge 7 sgr. 6 pf. Lehrer Hecht 15 sgr. Capellan Richter 2 thlr. Die Wörlitzer Confirmandinnen 1 thlr. 15 sgr. 6 pf. Dieselben 10 sgr. Lehrer Paschafius 7 sgr. 6 pf. Bäckermstr. Friedrich Göttert 10 sgr. Ww. Heinze 10 sgr. Schuhmachermstr. Musie 10 sgr. Ww. Sophie Schondorf 5 sgr. Bürgermeister Corte 2 thlr. Seilermstr. Krause 10 sgr. Probst Siedersleben 2 thlr. Lehrer Eising in Mühlsteinberg 1 thlr. 22 sgr. J. daselbst 20 sgr. Gemeinde Sollnig durch Ortschulze Bauer 12 thlr. 20 sgr. Ww. Mohs vom Ziebigl 7 sgr. 6 pf. E. Mohs daselbst 10 sgr. Maurerlehrling Mohs 5 sgr. Ww. Hartmann 1 thlr. Von den Schülern bei Lehrer Boas 5 thlr. 2 sgr. 6 pf. Von der Gemeinde Klieken durch Pfarrer Hohmann 19 thlr. 25 sgr. Gemeinde Marke durch Ortschulze Stolze 1 thlr. 20 sgr. Von den Gemeinden Fraßdorf, Neupzig und Storkau durch Pfarrer Tettenborn: 1) Von der Domäne und Gemeinde Fraßdorf 22 thlr. 1 sgr. 2) Aus Storkau: Bollsp. Berger 5 thlr. Ansp. L. Paasch 2 thlr. Ansp. A. Walter 1 thlr. Ansp. Fr. Burghausen 1 thlr. Dessen Stieffohn C. Pfeiffer 15 sgr. Ortschulze und Landrichter L. Burghausen 1 thlr. Dessen Tochter 1 thlr. 3) Aus Neupzig: Ortschulze W. Schulze 2 thlr. Ansp. Henning 2 thlr. Ww. Klotz 1 thlr. Taubstummenlehrer Zabel 20 sgr. Schmiedemstr. Ehrenberg 15 sgr. Kirchvorst. Meite 10 sgr. Chr. Anton 5 sgr. Ungenannt 5 sgr. Pfarrer Tettenborn 2 thlr. Von den meisten Wirthen aus der Gemeinde Siebenhausen durch den Ortschulzen F. Alter 7 thlr. 5 sgr. Von den Dienstleuten des Herrn C. Matthia 10 sgr. Steuerath Böning zum zweiten Mal 2 thlr. A. R. 10 thlr. Gemeinde Kühnau durch Ortschulzen Ebenhahn 19 thlr. 15 sgr. Wachtmeister Jungmann 1 thlr. S. zum dritten Mal 10 sgr. Fr. Görbig 10 sgr. Von Weingläser-Harmonie, Kanonisten aus Kahlau, im Ring gesammelt 1 thlr. Ww. Schmidt 15 sgr. Färbereibesitzer Languth 1 thlr. 9 sgr. E. M. 2 thlr. Schönemann in Wörlitz 20 sgr. Durch Pfarrer Etze in Dranienbaum: Ephr. Schulze 1 thlr. Ungenannt 10 sgr. Schmidt 10 sgr. E. 1 thlr. S. 1 thlr. B. 1 thlr. A. Höncke in Kahlau 1 thlr. R. Reinicke in Brandhorst 5 sgr. Major Werner 5 thlr. Zusammen 212 thlr. 2 sgr. 6 pf. und im Ganzen bis heute 3280 thlr. 18 sgr. 2 pf.

Wir staten den freundlichen Gebern unsern innigsten Dank ab und bitten um weitere Beiträge, da die Noth noch immer eine sehr große ist.

Dessau, 12. Februar 1868.

Der Hilfsauschuß für Ostpreußen.

Kentier Formey. Bankdirektor Hahn. M. Vilia sen. Mühlenpächter Richter.
Director Dr. Rasmus. Inspector Thranhardt. Gustav Ziegler.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 13. Februar 1868.

Geriichtshof: Kreisgerichtsräthe Dr. Pannier und Ackermann, Hülfsrichter: Auditeur Mohs.

Erste Verhandlung gegen die unverehelichte Emma W. aus Gräfenhainchen wegen Betrugs im Rückfall.

Die Angeschuldigte, welche erst 16½ Jahr alt, aber bereits in Leipzig mit 5 Wochen Gefängniß wegen Diebstahls bestraft ist, ist geständig, in verschiedenen hiesigen Verkaufsläden dadurch Betrügereien verübt zu haben, daß sie angab, hier in Dienst zu stehen und die Waaren, welche sie sich ausgesucht, vor dem Ankauf ihrer Herrschaft zeigen zu wollen. Auf diese Weise hat sie sich in Besitz einer wollenen Jacke, eines Frauenmantels, eines goldenen Ringes,

einer Brosche und eines Paars sog. Boutons gesetzt, welche später theils bei ihr, theils bei ihrer Mutter in Gräfenhainchen aufgefunden sind. Die Angeklagte wurde zu 4 Monaten Arbeitshaus nach bereits geschehener Abrechnung der Untersuchungshaft verurtheilt.

Zweite Verhandlung gegen den Einwohnersohn Ludwig K. in Brandhorst wegen Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit oder Muthwillen.

Am 24. November v. J. entspann sich während eines bei dem Schankwirth Leopold Wöpke in Kafau stattfindenden Tanzvergnügens zwischen mehreren Anwesenden ein Streit, in Folge dessen Wöpke den Betheiligten befahl, sein Local zu verlassen. Hierüber setzte der Angeeschuldigte, welcher sich unter den Streitenden befunden, das Local aber nicht verlassen hatte, den 2c. Wöpke später zur Rede, welcher seinen Befehl nun wiederholte und den Angeeschuldigten, als dieser nicht folgte, zur Thür hinausführte. Dieser kam aber wieder in das Haus und wurde von Wöpke abermals hinausgeführt. Im Hausflur setzte sich der Angeeschuldigte jedoch heftig zur Wehre und zerriss dabei die Beinkleider des Wöpke von oben bis unten, beschädigte auch den Rock desselben. Es kamen nun dem 2c. Wöpke mehrere Personen, namentlich auch der Einwohnersohn Leopold Miertsch aus Kafau, zur Hülfe. Als dieser den Wöpke vom Angeklagten losmachen wollte, wurde ihm aus seinem noch neuen Paletot ein Aermel ausgerissen. Schließlich wurde der Angeklagte zur Thür hinausgebracht und diese hinter ihm zugeriegelt.

K. ist der gewaltsamen Hausfriedensstörung und der Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit, deren Betrag bei Wöpke 1 Thlr. 10 Sgr., bei Miertsch 6 Thlr. beträgt, angeklagt, nachher hat aber Wöpke seinen Strafantrag zurückgezogen, so daß es sich nur noch um die gegen Miertsch begangene Eigenthumsbeschädigung handelt.

Da die Zeugen mit völliger Bestimmtheit nicht behaupten konnten, daß der Angeklagte der Urheber dieser Beschädigung, und noch weniger, ist die Absicht des Angeklagten auf die Zerstörung des Miertsch'schen Rockes gerichtet gewesen sei, beantragt die Staatsanwaltschaft die Freisprechung des Angeklagten, welche vom Gericht auch ausgesprochen wurde.

Für die Abgebrannten in Trendelburg im Regierungsbezirk Cassel (s. Staats-Anzeiger Nr. 21. und 22.) sind bei unterzeichneter Expedition eingegangen: Von C. F. 1 Thlr. Aus der Sparbüche eines kleinen Mädchens 20 Sgr. Fr. Sch. 1 Thlr. Frau Past. Berger 1 Thlr. Ungenannt 1 Thlr. N. N. 15 Sgr. Familie

R. 1 Thlr. Gitta u. Gisella Schenk 10 Sgr. Sa. 6 Thlr. 15 Sgr.

Fernere Beiträge nimmt mit Dank entgegen
die Expedition des Staats-Anzeigers.
H. Hebruch.

Soeben erschien das nach den neuesten Veränderungen rectificirte

Zeitungs-Verzeichniß

der

Annoncen-Expedition

von

Haasenstein & Vogler

in

Hamburg, Frankfurt a. M., Berlin, Leipzig,
Wien und Basel.

9. Auflage.

Dasselbe ist eine systematisch geordnete Zusammenstellung der Titel von mehr als 6000 politischen, wissenschaftlichen, belletristischen und technischen Journalen, Kalendern, Cours- und Reisebüchern 2c., soweit sie Annoncen veröffentlichen, unter Angabe des Erscheinens (wie oft per Woche — per Monat — oder per Jahr), der Insertionspreise, sowie der Auflagen, wenn solche genau oder annähernd zu ermitteln waren.

Für ganz Deutschland, Oesterreich und die Schweiz ist jedem Lande, resp. jeder Provinz eine Karte beigebrucht, welche in ihren ohngefähren Umrissen die geographische Lage der im Verzeichniß als die Domicile von Zeitungen 2c. angeführten Orte veranschaulichen soll.

Das Verzeichniß wird gratis und franco versandt.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Rittergutäbes. Kammerhr. v. Krofigl mit Diener a. Hohenerleben. Reg.-Forsttrath Braun a. Harzgerode. Kaufl. Kleeberg und Schütte a. Berlin, Lorisch a. Magdeburg, Künzel a. Leipzig und Clemm aus Erfurt.

Goldener Hirsch. Ingenieur Schaum aus Breslau. Maler Viette a. Culm. Kaufl. Kämpf a. Hamburg, Kissinger a. Bamberg, Ulrich a. Magdeburg, Zander aus Braunschweig, Schlichter a. Kreuznach und Wirtgen aus Leipzig.

Goldener Ring. Hof-Dvornsänger Berndt nebst Gemahlin a. Koburg. Kaufl. Klante a. Berlin, Fischer a. Remscheid, Bahn a. Leipzig, Jungmann u. Winter aus Magdeburg und Cohn a. Braunschweig. Müllermeister Köppel a. Hirsdorf.

gegangen:

Ungenannt 1 Thlr.
Singsverein 10 Thlr.
Wiedemstr. Sachse
10 Sgr. L. W.
er II. 12 Sgr. 6
gr. 6 pf. G. S.
6 pf. G. W.
5 Sgr. Jungfr.
D. Koppel in C.
der 10 Thlr. 20
Thlr. Durch W.
riedr. Anton 1
L. 20 Sgr. D.
schulze 2 Sgr. 6
Schneidmstr. W.
rmandinnen 1
rich Stöttler 10
Sgr. Bürgermei-
ting in Müntzer
Thlr. 20 Sgr. W.
5 Sgr. Wm. G.
Gemeinde R.
ke 1 Thlr. 20
Von der Dom-
Ansp. L. P.
C. Pfeiffer 15
as Neupzig: D.
nunenlehrer J.
5 Sgr. Ungenan-
Siebenhausen
10 Sgr. Steu-
Ortschulzen
Sgr. Fr. G.
Thlr. Wm. Sch.
a Wörlich 20
Schmidt 10
Brandhorst 5
heute 3280

weitere Beiträg.

Richter.

er.

ist 16½ Jahr alt.
Wochen Gefängniß
geständig, in ver-
dadurch Beträge
ab, hier in Dienst
sie sich angefaßt,
zeigen zu wollen
stg einer wollen
goldenen Ringes



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Abend ½ 12 Uhr mein guter Mann, der Maurer Friedrich Anton, in dem Herrn entschlafen ist.
Um stilles Beileid bittet
Wittve Sophie Anton, geb. Dammann.
Dessau, 14. Februar 1868.
Die Beerdigung findet morgen, Sonntag, den 16. d. Mts., um 3 Uhr Statt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbfen d. Wspl.	Linfen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rüböl d. Ctnr.	Spiritus
Vernburg, 12. Febr.	90-93	81-83	50-56	35-36	-	-	-	-	-
Zerbst, 7. Febr.	-	74	48	35	-	-	-	-	-
Berlin, 14. Febr.	92-108	77-81½	50-60	36-39½	67-80	-	-	10½	19½
Halle, 13. Febr.	93-96	79-80	51-52	34-35	64-74	-	-	10½	19½
Leipzig, 1. Febr.	94-98	74-78	52-53	32½	-	-	-	-	19½
Magdeburg, 14. Febr.	90-93	81-83	50-56	35-36	-	-	-	-	20½
Stettin, 13. Febr.	98-105	78-80	52-55	37-39	-	-	-	-	-

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 15. Febr.		Köthen, 12. Febr.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	3 27½	4 -	3 26½	4 -
Brauner Weizen	3 25	3 27½	3 25	3 27½
Roggen	3 2½	3 7½	3 2½	3 5
Gerste	2 5	2 7½	2 5	2 7½
Hafer	1 7½	1 12½	1 7½	1 10
Erbfen	3 -	3 2½	-	-
Linfen	-	-	-	-

Auf dem heutigen Markt waren 50 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeße vom 1. Februar bis 6. März 1868.

	mit dem Beutelselde			
	7 Sgr.	3 Pf.	7 Sgr.	11 Pf.
Vom weißen Weizen	7	1	7	9
Vom braunen Weizen	7	1	7	9
Vom Roggen	5	9	6	-
Von der Gerste	4	1	4	4

In Herzoglicher Saalmühle zu Vernburg, 21. Jan.
1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5½ Thlr.
1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5½ Thlr.
" Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 12. Febr.,	10 Fuß 4 Zoll über Null.
Donnerstag, 13. Febr.,	10 " 2 " " "
Freitag, 14. Febr.,	10 " - " " "

Cours-Anzeiger.

	Schf.	haben	zu	lassen
Berlin, den 14. Februar.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	-	-	83½
Prämien-Anleihe 1855	3½	-	-	115½
Preuß. Friedrichsd'or	-	-	-	113½
Louisd'or	-	-	-	112½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	-	-	205½
do. Priorität	4	-	-	-
Halle-Thüringen	5	-	-	133½
do. Priorität	4	-	-	87½
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	-	-	88½
do. Priorität	4	-	-	88
Köln-Minden	4	-	-	134½
do. Priorität	4½	-	-	97
do. do.	5	102½	-	-
Potsdam-Magdeburg	4	-	-	191
do. Prioritäts-Obligat.	4	-	-	88
Braunschweiger Bank-Actien	4	-	-	96½
Weimariische Bank-Actien	4	-	-	85½
Thüringer Bank-Actien	4	-	-	64½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	96½	-	-
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	2½	-	-
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	-	-	160
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	90	-	-
Leipzig, den 13. Februar.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	-	-	271½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	-	-	202½
Leipziger Bank-Actien	3	128½	-	-
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	-	-	-

Meteorologische Beobachtungen vom 12. bis 14. Februar 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Febr. 12.	337.5	337.6	338.1	+ 1°	+ 3°	+ 1°
" 13.	338.2	338.7	337.8	+ 1½°	+ 2°	+ 3°
" 14.	335.8	336.5	338.0	+ 2°	+ 5°	+ 4°

12. Meist bewölkt. Vorm. zuweilen getheilte Wolken. Nachm. zum Schneegestöber, Ab. feucht. NW. NW. N.
13. Früh heiter, dann bewölkt, oft Regen. NW. W. WNW.
14. Meist bewölkt. Nachm. zuweilen getheilte Wolken, früh starker Wind. NW. NW. NW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Erkeint
Dessau, Mittwo
Leipzig, Sonnab
Leipzig in allen Buchhandl
für Dessau bei Fern. P. S.
für Leipzig bei Fern. P. S.
für Köthen bei Fern. P. S.

Anhalt

Nr. 27.

Bekanntmach
Wilhelm Jahn
gnädigst zu verleihe

Bekanntmach
folgende Stationen

Vernburg Sa
Coswig Mont
Zerbst Dienst
Robust (H
Ternau Mittwo
Peter (Fuch
Wärlich Donner
Köthen Donner
In Köthen klebe

in Bern
in Cos
in Zer
in Ter
in Wä
in Kö
in Kö

Diejenigen Be
erscheinen, haben v
transportirt sind.
Dessau, 11.

Bekanntmach
wird in den Tagen
Bezirke stellen eingeh